Pressemitteilung

20. Februar 2024

Antisemitismus im Kulturbereich muss bekämpft werden!

Deutscher Kulturrat zur Anhörung des Kulturausschusses des Deutschen Bundestags zum Antisemitismus im Kulturbereich

Berlin, den 20.02.2024. Morgen führt der Ausschuss für Kultur und Medien des Deutschen Bundestags eine Anhörung zum Thema „Aktivitäten der Bundesregierung zur Förderung des jüdischen Lebens und zur Bekämpfung des Antisemitismus im Kulturbereich“ durch. Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, wendet sich klar und eindeutig gegen Antisemitismus. Im Dezember 2023 hat sich der Sprecherrat des Deutschen Kulturrates einstimmig zur Arbeitsdefinition der Internationalen Allianz zum Holocaustgedenken (IHRA) bekannt.

In seiner Zeitung Politik & Kultur hat der Deutsche Kulturrat in drei Heften dem Kampf gegen Antisemitismus den Schwerpunkt gewidmet. Darüber hinaus kamen in weiteren Ausgaben Autorinnen und Autoren zu Wort, die klar ihre Stimme gegen Antisemitismus erhoben haben.

In der Ausgabe 4/2021 der Zeitung Politik & Kultur des Deutschen Kulturrates wurde der Schwerpunkt dem **Thema „Jüdisches Leben in Deutschland“** gewidmet.

Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe sind: Michael Brenner, Olaf Zimmermann, Hans Jessen, Josef Schuster, Tal Alon, Ludwig Greven, Yvaat Weiss, Miriam Rürup, Andreas Goetze, Daniel Botmann, Mascha Schmerling, Doron Kiesel, Sandra Winzer, Dimitrij Kapitelmann, Anne Spiegel, Dalia Grinfeld, Alina Gromova, Kristin Braband, Ben Salomo, Monika Schwarz-Friesel und André Herzberg.

- Zum kostenlosen PDF-Download.

In der Ausgabe 6/2022 von Politik & Kultur wurde sich mit **Antisemitismus in der Kultur** im Schwerpunkt auseinandergesetzt.

Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe sind: Olaf Zimmermann, Sven Scherz-Schade,

Gideon Botsch, Felix Klein, Ludwig Greven, Ahmad Mansour, Tom Uhlig, Gabriele Schulz, Dervis Hizarci, Richard C. Schneider, Theresa Brüheim, Daniel Donskoy, Andrej Raisin, Fanny Kleinmann, Eugen El, Nike Thurn, Liliane Weisberg, Maike Karnebogen, Yael Kupferberg, Sabrina Habel, Tahera Ameer und Benjamin Steinitz.

- Zum kostenlosen PDF-Download.

In der Ausgabe 9/2022 wurde sich im Schwerpunkt von Politik & Kultur mit dem **„Fall documenta fifteen“** befasst.

Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe sind: Natan Sznaider, Olaf Zimmermann, Ludwig Greven, Ingo Arend, Raphael Gross, Philippe Pirotte, Alexander Farenholtz, Sandra Winzer, ruangrupa, Josef Schuster, Hans Jessen, Klaus Holtz, Volker Beck, Meron Mendel, Johann Hinrich Claussen, Eckhard Zemmrich, Richard C. Schneider, Esther Schapira, Hortensia Völckers, Kirsten Haß, Dagmar Schmidt und Angela Dorn.

- Zum kostenlosen PDF-Download.

In dem im Frühjahr 2023 erschienen Buch „Mein kulturpolitisches Pflichtenheft“ hat sich der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates und Herausgeber von Politik & Kultur, **Olaf Zimmermann** in diversen Beiträgen intensiv mit dem Thema Antisemitismus im Kulturbetrieb auseinandergesetzt.

- Hier geht es zum kostenfreien E-Book (PDF) des Buches.
- Hier geht es zur kostenfreien barrierearmen E-Book-Version (pdf) des Buches.
- Hier können Sie die gedruckte Ausgabe versandkostenfrei für 19,80 Euro bestellen. Natürlich ist eine Lieferung des Buches auch über jede Buchhandlung möglich.

Olaf Zimmermann

Mein kulturpolitisches Pflichtenheft
978-3-947308-38-5, 216 Seiten, 19,80 Euro

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat